

## **Allgemeine Liefer- und Zahlungsbedingungen von LADD-Distribution – TE Connectivity Germany GmbH (eine TE Connectivity Ltd. company)**

### **I. Geltung**

1. Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote der LADD Distribution – TE Connectivity Germany GmbH (im Folgenden: „LADD“) erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die LADD mit ihren Vertragspartnern (nachfolgend auch „Käufer“ genannt) über die von ihr angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Käufer, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers finden auf die Lieferbeziehung keine Anwendung, es sei denn, LADD hätte ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Die Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen von LADD gelten auch dann, wenn LADD in Kenntnis entgegenstehender oder von den Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen von LADD abweichenden Bedingungen des Käufers die Lieferung an den Käufer vorbehaltlos ausführt.

### **II. Vertragsschluss und Gegenstand der Lieferung**

1. Alle Angebote von LADD sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Ein verbindlicher Vertrag kommt erst durch eine schriftliche oder elektronische Auftragsbestätigung von LADD zustande. Für den Umfang der Lieferung ist die schriftliche oder elektronische Auftragsbestätigung maßgeblich. Nebenabreden oder Änderungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen oder elektronischen Bestätigung durch LADD.
2. Konstruktions- und Formänderungen des Liefergegenstandes bleiben vorbehalten, sofern nicht (i) der Liefergegenstand erheblich geändert wird und die Änderungen für den Käufer unzumutbar sind oder aber (ii) mit dem Käufer die Verbindlichkeit von Angaben von LADD zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z.B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen, technische Daten) sowie Darstellungen derselben (z.B. Zeichnungen, Abbildungen) ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden. Die vorgenannten Angaben von LADD zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung sowie die hierauf bezogenen Darstellungen sind weder garantiert, noch stellen sie ohne ausdrückliche schriftliche oder elektronische Zusage von LADD eine Beschreibung der Sollbeschaffenheit dar. Es handelt sich hierbei ohne anderweitige schriftliche oder elektronische Zusage von LADD vielmehr lediglich um unverbindliche Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung, von denen Abweichungen nach Maßgabe des ersten Satzes dieser Ziff. II. 2 zulässig sind. Für den Fall, dass mit dem Käufer die Sollbeschaffenheit der Lieferung oder Leistung verbindlich vereinbart wurde, bleiben Änderungen durch LADD zulässig, soweit sie aufgrund zwingender rechtlicher Vorschriften erfolgen und dem Käufer zumutbar sind. Im Falle der Unzumutbarkeit steht dem Käufer ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag zu. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.
3. Angaben von LADD zu Funktion und Gebrauch ihrer Produkte gelten im Hinblick auf das weite Anwendungsspektrum derselben regelmäßig nur als allgemeine Richtlinien. Soweit nicht zwischen LADD und dem Käufer schriftlich eine bestimmte Beschaffenheit des Liefergegenstandes oder eine bestimmte Verwendungseignung des Liefergegenstandes vereinbart wird, trägt allein der Käufer das Risiko, dass sich der Liefergegenstand zu dem von ihm konkret beabsichtigten Verwendungszweck eignet.
4. LADD behält sämtliche Rechte, insbesondere das Eigentum und Urheberrecht, an allen dem Käufer ggfs. zur Verfügung gestellten Unterlagen, Zeichnungen, Abbildungen, Spezifikationen, Mustern etc. Der Käufer darf diese ausschließlich im Rahmen des vertraglich vorhergesehenen Zwecks verwenden. Sie sind streng vertraulich zu behandeln und dürfen Dritten ohne vorherige schriftliche Einverständniserklärung von LADD nicht zugänglich gemacht werden.

### III. Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten für den in den Auftragsbestätigungen von LADD aufgeführten Leistungs- und Lieferumfang. Etwaige Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Soweit die Parteien nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbaren, verstehen sich die Preise in Euro EXW (Incoterms 2020) zuzüglich Verpackung und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Etwaige Zölle, Steuern, Gebühren oder ähnliche Abgaben werden, soweit sie von LADD zu tragen sind, gesondert berechnet.
2. Aufträge, die von LADD vereinbarungsgemäß erst später als vier Monate nach Vertragsabschluss ausgeführt werden sollen oder die aufgrund von Umständen aus dem Verantwortungsbereich des Käufers erst später als vier Monate nach Vertragsabschluss ausgeführt werden, werden zu den jeweiligen am Tag der Lieferung gültigen Listenpreisen von LADD berechnet.
3. Ändern sich nach Abgabe des Angebotes durch LADD, nach Auftragsbestätigung oder Abschluss eines Rahmenvertrages mit fester Preisvereinbarung durch LADD die Rohstoffpreise der jeweils betroffenen Ware wesentlich (d.h. um mindestens 10 %), so ist LADD zu einer angemessenen Erhöhung der Preise unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Käufers, insbesondere im Hinblick auf von diesem ggfs. bereits eingegangene Verpflichtungen zur Weiterlieferung der Ware zu einem bestimmten Preis, berechtigt. Zur Berechnung der eingetretenen Preissteigerung für die maßgeblichen Rohstoffe ist dabei auf öffentlich zugängliche Quellen zurückzugreifen (z.B. Newsletter der ICIS, Harrimann, KI).  
Sofern sich nach Abgabe des Angebotes durch LADD, nach Auftragsbestätigung oder Abschluss eines Rahmenvertrages mit fester Preisvereinbarung durch LADD sonstige wesentliche Kostenfaktoren wie insbesondere Energie-, Lohn-, Transport- oder Versicherungskosten wesentlich (d.h. um mindestens 10 %) ändern, ist LADD entsprechend der vorstehenden angemessenen Regelung Erhöhung ebenfalls der Preise zu einer unter Berücksichtigung der Interessen des Käufers, insbesondere im Hinblick auf von diesem ggfs. bereits eingegangene Verpflichtungen zur Weiterlieferung der Ware zu einem bestimmten Preis, berechtigt.
4. Rechnungsbeträge sind spätestens 30 Tage nach Rechnungsdatum, bar ohne jeden Abzug frei Zahlstelle LADD zu bezahlen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Im letztgenannten Fall ist für die Rechtzeitigkeit der Zahlung der Eingang der Zahlung bei LADD maßgebend.
5. Leistet der Käufer bei Fälligkeit nicht, so sind die ausstehenden Beträge ab dem Tag der Fälligkeit mit 5% p.a. zu verzinsen; im Falle des Zahlungsverzuges hat der Käufer LADD Verzugszinsen von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu bezahlen. LADD behält sich vor nachzuweisen, dass ihr infolge des Zahlungsverzuges ein höherer Schaden entstanden ist.
6. Das Recht zur Aufrechnung steht dem Käufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von LADD anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch fällig ist und auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.
7. LADD ist berechtigt, noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen, wenn Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Käufers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung der offenen Forderungen von LADD durch den Käufer aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis, einschließlich derjenigen aus anderen Einzelaufträgen, für die derselbe Rahmenvertrag gilt, nach pflichtgemäßem Ermessen von LADD gefährdet wird.
8. Soweit mit dem Käufer nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, sind sämtliche Zahlungen in € (Euro) und ausschließlich an LADD zu leisten.

### IV. Lieferung und Lieferzeit

1. Für die Lieferfristen ist die Auftragsbestätigung von LADD maßgebend, soweit darin ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart ist. Von LADD ansonsten in Aussicht gestellte Fristen und Termine gelten stets nur annähernd. Die Lieferfrist beginnt nicht vor Beibringung der vom Käufer etwaig zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie vor Eingang einer etwaig vereinbarten Anzahlung.  
Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Ware von LADD am eigenen Werk

bereitgestellt und gegenüber dem Käufer Versandbereitschaft angezeigt wurde. LADD ist dazu berechtigt, die Übergabe an die Transportperson abzulehnen, wenn eine Ladungssicherung gemäß VDI-Richtlinie 2700 aufgrund des Zustandes des von der Transportperson bereitgestellten Transportfahrzeugs nicht gewährleistet werden kann oder wenn das Transportfahrzeug nach pflichtgemäßem Ermessen von LADD nicht den Anforderungen genügt, damit das Fahrzeug nach den anwendbaren Straßenverkehrsvorschriften betrieben werden darf. Lehnt LADD die Übergabe an die Transportperson aus den vorgenannten Gründen ab, gelten die Regelungen der Ziff. V. 2 und V. 3 entsprechend.

2. Angemessene Teillieferungen in zumutbarem Umfang sind zulässig, wenn eine solche für den Käufer im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, die Lieferung der restlichen Ware sichergestellt ist und dem Käufer hierdurch keine zusätzlichen Kosten oder erheblicher Mehraufwand entstehen.
3. Werden Versand oder Zustellung auf Wunsch des Käufers oder aus sonstigen Gründen, die dieser zu vertreten hat, nach Anzeige der Versandbereitschaft verzögert, kann LADD dem Käufer für jeden angefangenen Monat Lagergeld in Höhe von 0,5% des Preises der Gegenstände der Lieferungen, höchstens jedoch insgesamt 5%, berechnen. Der Nachweis höherer oder niedrigerer Schäden durch die Verzögerung bleibt den Vertragsparteien unbenommen.
4. Die Lieferung steht unter dem Vorbehalt rechtzeitiger und ordnungsgemäßer Selbstbelieferung.
5. Gerät LADD mit einer Lieferung in Verzug oder wird LADD eine Lieferung unmöglich, so ist der Käufer nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Auf Schadensersatz haftet LADD im Falle des Verzuges oder der Unmöglichkeit der Leistung nur nach Maßgabe der 2 Regelungen in Ziff. VIII. dieser Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.
6. Ereignisse höherer Gewalt berechtigen LADD, die Lieferung um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben, oder wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten. Der höheren Gewalt stehen Streik, Aussperrung, politische Unruhen oder unvorhergesehene Umstände, z.B. Betriebsstörungen, gleich, die LADD die rechtzeitige Lieferung trotz zumutbarer Anstrengungen unmöglich machen. Dies gilt auch dann, wenn die vorgenannten Behinderungen während eines Verzuges oder bei einem Unterlieferanten eintreten. LADD wird den Käufer unverzüglich benachrichtigen, wenn ein Fall höherer Gewalt im Sinne dieser Ziff. IV. 6 auftritt. Der Käufer kann LADD auffordern, innerhalb von sechs Wochen zu erklären, ob LADD für den noch nicht erfüllten Teil des Vertrages ganz oder teilweise vom Vertrag zurücktritt oder innerhalb einer angemessenen Nachfrist liefern wird. Erklärt sich LADD innerhalb der vom Käufer gesetzten Frist nicht, kann der Käufer vom nicht erfüllten Teil des Vertrages zurücktreten.

#### **V. Verpackung, Versand, Gefahrübergang und Entgegennahme der Ware durch den Käufer**

1. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, wählt LADD die Art der Verpackung nach freiem Ermessen.
2. Die Gefahr geht spätestens auf den Käufer über, sobald der Liefergegenstand an die vom Käufer genannte Transportperson übergeben worden ist. Dies gilt auch im Falle von Teillieferungen. Darüber hinaus kommt der Käufer in Annahmeverzug, wenn ihm LADD die Versandbereitschaft mitgeteilt hat, der Käufer aber eine Übernahme der Ware zum genannten Termin ablehnt oder die Waren zum genannten Termin nicht abholt bzw. nicht von einer Transportperson abholen lässt.
3. Kommt der Käufer in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so ist LADD berechtigt, den ihr hierdurch entstandenen Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen von ihm ersetzt zu verlangen. In diesem Fall geht auch die Gefahr eines zufälligen Unterganges oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache auf den Käufer über. Nach Setzung und fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist ist LADD zudem berechtigt, anderweitig über den Liefergegenstand zu verfügen und den Käufer mit angemessener verlängerter Frist zu beliefern.
4. Der Liefergegenstand wird nur auf ausdrücklichen Wunsch des Käufers und auf seine Kosten gegen Diebstahl-, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.
5. Angelieferte Gegenstände sind, auch wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen, vom Käufer

unbeschadet seiner Rechte aus Ziff. VII. dieser Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen entgegenzunehmen und nicht vor einer etwaigen Berechtigung des Käufers zum Rücktritt gemäß Ziff. VII. 3 zurückzusenden.

6. Soweit hierzu eine gesetzliche Verpflichtung besteht, nimmt LADD das Verpackungsmaterial unentgeltlich zurück. Die Rückgabe hat nach Vorgaben von LADD entweder am Auslieferungsort oder an einer der Annahmestellen eines von LADD benannten Betreibers eines flächendeckenden Rücknahmesystems (Duales System) zu erfolgen. Etwaige Kosten des Transports der Verpackung zum Rücknahmeort trägt der Käufer.

## **VI. Eigentumsvorbehalt**

1. TE behält sich das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zum Ausgleich sämtlicher Forderungen gegen den Käufer aus der Geschäftsverbindung vor, einschließlich der künftig entstehenden Forderungen, auch aus gleichzeitig oder später abgeschlossenen Verträgen. Dies gilt auch dann, wenn einzelne oder sämtliche Forderungen von LADD in eine laufende Rechnung aufgenommen wurden und der Saldo gezogen und anerkannt ist.
2. Tritt LADD wegen vertragswidrigen Verhaltens des Käufers, insbesondere wegen verspäteter Zahlung, 1 vom Vertrag zurück, so hat der Käufer sämtliche Kosten der Wiederinbesitznahme des Liefergegenstandes zu tragen. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Käufer LADD unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen und alle notwendigen Aufklärungen zu geben sowie den Dritten über die bestehenden Eigentumsverhältnisse zu informieren. Der Käufer darf den Liefergegenstand nicht verpfänden oder zur Sicherheit übereignen. Der Käufer ist verpflichtet, den Liefergegenstand pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diesen auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern.
3. Der Käufer ist berechtigt, den Liefergegenstand im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Er tritt LADD jedoch bereits jetzt alle Forderungen mit sämtlichen Nebenrechten ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen den Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar gleichgültig, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft wird. Zur Einziehung dieser Forderungen ist der Käufer auch nach Abtretung ermächtigt. Die Befugnis von LADD, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt; jedoch verpflichtet sich LADD, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Käufers gestellt ist oder Zahlungseinstellung durch den Käufer vorliegt. LADD kann verlangen, dass der Käufer ihr die abgetretenen Forderungen und Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern die Abtretung mitteilt.
4. Die Verarbeitung oder Umbildung des Liefergegenstandes durch den Käufer wird stets für LADD vorgenommen. Das Anwartschaftsrecht des Käufers an dem Liefergegenstand setzt sich an der umgebildeten Sache fort. Wird der Liefergegenstand mit anderen, LADD nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet oder untrennbar verbunden, so erwirbt LADD das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Werts des Liefergegenstandes zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung bzw. Verbindung. Erfolgt die Verbindung in der Weise, dass die Sache des Käufers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Käufer LADD anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Käufer verwahrt das Allein- oder Miteigentum für LADD. Für die durch Verarbeitung bzw. Verbindung entstehende Sache gelten im Übrigen die gleichen Regelungen wie für den unter Vorbehalt gelieferten Liefergegenstand.
5. Der Käufer tritt LADD zur Sicherheit für die Forderungen von LADD gegen ihn auch diejenigen Forderungen ab, die ihm durch die Verbindung der Liefergegenstände mit einem Gebäude bzw. Grundstück gegen einen Dritten erwachsen.
6. TE ist verpflichtet, die ihr zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Käufers freizugeben, wenn ihr sich unter Berücksichtigung banküblicher Bewertungsabschläge ergebender realisierbarer Wert die zu sichernde Forderung um mehr als 20% übersteigt. Dabei ist von den Einkaufspreisen für Waren und vom Nominalwert bei Forderungen auszugehen.

## VII. Gewährleistung

1. Die Mängelansprüche des Käufers setzen voraus, dass dieser den ihm gesetzlich obliegenden Untersuchungs- und Rügepflichten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Jedwede Mängelrüge muss der Käufer gegenüber LADD schriftlich unter genauer Angabe von Art und Umfang des Mangels erklären, damit LADD eine Prüfung der Berechtigung der Mängelrüge möglich ist. Der Käufer hat die gelieferte Ware im Übrigen unmittelbar nach Eintreffen auf Transportschäden zu untersuchen und hierbei festgestellte Schäden schriftlich auf dem Frachtbrief zu vermerken, diese Rüge von der Transportperson gegenzeichnen zu lassen sowie LADD hierüber schriftlich zu informieren.
2. Soweit ein Mangel des Liefergegenstandes vorliegt, ist LADD nach eigener Wahl zur Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung berechtigt. Dabei hat LADD die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen nach Maßgabe des Gesetzes zu tragen. Macht der Käufer in diesem Zusammenhang berechtigterweise Kosten gegen LADD geltend, die ihm aus dem Einsatz eigener Mitarbeiter oder eigener Gegenstände entstanden sind, so sind die Erstattungsansprüche des Käufers insoweit auf seine Selbstkosten begrenzt. Erhöhen sich die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen dadurch, dass die Liefergegenstände auf Veranlassung des Käufers an einen anderen als den vereinbarten Lieferort verbracht wurden, so sind die hierdurch zusätzlich entstehenden Kosten vom Käufer zu tragen.
3. Ist LADD zur Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung nicht bereit oder in der Lage, verweigert LADD diese oder verzögert sie sich über angemessene Fristen hinaus aus Gründen, die LADD zu vertreten hat, oder schlägt die Mangelbeseitigung aus sonstigen Gründen mindestens zweimal fehl, so ist der Käufer nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder eine entsprechende Herabsetzung des Kaufpreises zu verlangen.
4. Das Rücktrittsrecht des Käufers bei Mängeln der Ware ist ausgeschlossen in den Fällen, in denen der Käufer zur Rückgewähr der empfangenen Leistung außerstande ist und dies nicht darauf beruht, dass die Rückgewähr nach der Natur der empfangenen Leistung nicht möglich ist, von LADD zu vertreten ist oder ein Mangel sich erst bei einer Verarbeitung oder Umgestaltung der Ware gezeigt hat. Der Käufer ist bei Lieferung mangelhafter Waren oder bei Teillieferungen zum Rücktritt vom ganzen Vertrag oder zum Schadensersatz statt der ganzen Leistung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen nur dann berechtigt, wenn er an der erbrachten Leistung unter Anlegung eines objektiven Maßstabes kein Interesse hat.
5. Für wesentliche Fremderzeugnisse beschränkt sich die Haftung von LADD auf die Abtretung der Ansprüche, die LADD gegen den Lieferer des Fremderzeugnisses zustehen. Sollte die Inanspruchnahme des Lieferers des Fremderzeugnisses aus nicht vom Käufer zu verantwortenden Gründen fehlschlagen (z.B. wegen Insolvenz des Lieferers), so stehen dem Käufer gegen LADD Mängelansprüche nach Maßgabe der Regelungen dieser Ziff. VII. zu.
6. Schadensersatzansprüche stehen dem Käufer allein nach Maßgabe der Ziffer VIII. dieser Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen zu.
7. Die Gewährleistung entfällt, wenn der Käufer ohne Zustimmung von LADD die Ware eigenmächtig nachbearbeitet oder durch Dritte bearbeiten lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Käufer die durch die Bearbeitung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen. Es wird zudem keine Haftung übernommen für Schäden, die aus nachfolgenden Gründen entstanden sind:
  - Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung
  - fehlerhafte Montage oder Inbetriebnahme durch den Käufer oder Dritte, soweit nicht eine eventuelle Montageanleitung von LADD fehlerhaft ist,
  - Änderungen am Liefergegenstand durch den Käufer oder Dritte,
  - natürliche Abnutzung, soweit LADD nicht ausdrücklich etwas anderes garantiert,
  - fehlerhafte oder nachlässige Behandlung oder Lagerung,
  - ungeeignete Betriebsmittel, Austauschwerkstoffe,
  - chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sofern sie nicht auf ein Verschulden von LADD zurückzuführen sind.
8. Die Verjährungsfrist für Ansprüche auf Nacherfüllung, Rücktritt und Minderung wegen Mängeln des Liefergegenstandes beträgt ein Jahr ab Gefahrübergang. Für die Verjährung von

Schadensersatzansprüchen die auf Mängeln des Liefergegenstandes beruhen, gilt die nachfolgende Regelung der Ziff. VIII. 10.

#### **VIII. Schadensersatz**

1. LADD haftet auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrunde, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen oder aus unerlaubter Handlung ausschließlich nach Maßgabe dieser Ziff. VIII. Im Übrigen ist jegliche Haftung auf Schadensersatz ausgeschlossen.
2. LADD haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wegen vorsätzlichen und grob fahrlässigen Verhaltens der gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten von LADD, wegen Verletzung von Leib, Leben und Gesundheit sowie für garantierte Beschaffenheitsmerkmale und nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes.
3. Darüber hinaus haftet LADD
  - für Schäden aus einer leicht fahrlässigen Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten durch ihre gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen;
  - für Schäden, die von ihren einfachen Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich ohne Verletzung von für Schäden nach dem vertragswesentlichen Pflichten verursacht wurdennur nach Maßgabe der nachstehenden Ziff. VIII. 4, 5 und 6 auf Schadensersatz.  
Vertragswesentlich sind diejenigen Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Erfüllung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
4. Die Haftung von LADD nach der vorstehenden Ziffer VIII. auf Schadensersatz ist auf die Höhe des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens begrenzt.
5. Die Haftung von LADD nach Ziffer VIII. 3 ist ausgeschlossen, soweit der Käufer seinerseits die Haftung gegenüber seinem Abnehmer wirksam beschränkt hat. Dabei wird der Käufer nach besten Kräften bemüht sein, mit seinen Abnehmern selbst Haftungsbeschränkungen soweit rechtlich zulässig – auch zugunsten von LADD – zu vereinbaren.
6. Im Rahmen der Haftung von LADD nach Ziffer VIII. 3 sind außerdem mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstandes sind, 8 nur dann ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Liefergegenstandes typischerweise zu erwarten sind. Schadensersatzansprüche wegen entgangenen Gewinns sind jedoch in jedem Falle ausgeschlossen.
7. Soweit LADD technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von LADD geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.
8. Der Käufer wird LADD, falls er LADD nach den vorstehenden Regelungen in Anspruch nehmen will, unverzüglich und umfassend informieren und konsultieren. Der Käufer hat LADD Gelegenheit zur Untersuchung des Schadenfalls zu geben. Über die zu ergreifenden Maßnahmen, insbesondere bei Vergleichsverhandlungen, werden sich die Vertragspartner abstimmen.
9. Die Regelung zum Ausschluss der Gewährleistung in Ziff. VII. dieser Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen gilt entsprechend.
10. Die Verjährungsfrist für Schadensersatzansprüche wegen mangelhafter Lieferung beträgt ein Jahr ab Darüber hinaus haftet LADD Gefahrübergang. Die Verjährungsfrist für Schadensersatzansprüche wegen der Verletzung sonstiger Vertragspflichten beträgt ein Jahr ab dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Käufer von den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen musste. Im Falle der Verletzung von Leib, Leib oder Gesundheit, für Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz, sowie für solche, die durch arglistiges Verhalten, durch Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder durch fahrlässige Verletzung vertragswesentlicher Pflichten im Sinne der Ziffer VIII.3 dieser Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen der gesetzlichen Vertreter von LADD, ihrer leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden, sowie für Mängel eines Bauwerkes oder für Liefergegenstände, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet wurden und dessen Mangelhaftigkeit

verursacht haben, gilt abweichend hiervon die gesetzliche Verjährungsfrist.

#### **IX. Gewerbliche Schutzrechte**

1. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, leistet LADD nur dafür Gewähr, dass die Ware im Land des Lieferortes keine gewerblichen Schutzrechte Dritter (im Folgenden: Schutzrechte) verletzt, es sei denn, LADD sind Schutzrechtsverletzungen am Sitz des Käufers oder in einem solchen anderen Land positiv bekannt, von dem der Käufer LADD schriftlich angezeigt hat, dass der Liefergegenstand dorthin bestimmungsgemäß verbracht werden soll. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch von LADD gelieferte, vertragsgemäß genutzte Produkte gegen den Käufer berechnete Ansprüche erhebt, haftet LADD im Rahmen der Regelung in Satz 1 gegenüber dem Käufer wie folgt:
  - Der Käufer hat LADD über die von dem Dritten geltend gemachten Schutzrechtsverletzungen unverzüglich schriftlich zu informieren. LADD wird diese Ansprüche nach eigenem Ermessen auf eigene Kosten erfüllen, abwehren oder die Auseinandersetzung durch Vergleich beenden. Der Käufer räumt LADD hierzu die alleinige Befugnis ein, und über die Rechtsverteidigung Vergleichsverhandlungen zu entscheiden und wird LADD die hierfür erforderlichen Vollmachten im Einzelfall erteilen, einschließlich des Rechts, entsprechende Untervollmachten zu erteilen.
  - Sofern die Lieferung eine Schutzrechtsverletzung i.S.v. Satz 1 darstellt, wird LADD den Grund der Schutzrechtsverletzung innerhalb angemessener Frist beheben. LADD wird hierzu nach ihrer Wahl entweder auf ihre Kosten für die betreffenden Lieferungen ein, Nutzungsrecht erwirken, den Liefergegenstand so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird, oder ihn austauschen.
  - Schlägt die Beseitigung der Schutzrechtsverletzung fehl oder ist die Beseitigung nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, oder für den Käufer unzumutbar, stehen dem Käufer die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu. Die Pflicht von LADD zur Leistung von Schadensersatz richtet sich nach Ziff. VIII. dieser Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.
  - TE haftet nicht für Ansprüche Dritter wegen Schutzrechtsverletzungen, soweit diese durch spezielle Vorgaben des Käufers, durch eine nicht von LADD voraussehbare Anwendung oder dadurch verursacht wird, dass der Liefergegenstand von dem Käufer oder einem nicht autorisierten Dritten geändert oder nicht zu den von LADD empfohlenen Einsatzbedingungen oder den vereinbarten Bedingungen genutzt wird oder zusammen mit nicht von LADD gelieferten Produkten eingesetzt wird. LADD haftet allgemein nicht für Ansprüche Dritter wegen Schutzrechtsverletzungen, soweit der Käufer diese zu vertreten hat. Sollten Dritte insoweit Ansprüche gegen LADD geltend machen, stellt der Käufer LADD hiervon frei.
  - TE haftet gegenüber dem Käufer auch dann nicht, wenn der Käufer die Verletzung gegenüber dem Dritten ohne Zustimmung von LADD anerkennt oder im Falle der Einstellung der Nutzung des Produkts durch ihn den Dritten nicht darauf hinweist, dass mit der Nutzungseinstellung kein Anerkenntnis einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.
2. Im Falle einer Schutzrechtsverletzung gelten die Bestimmungen der Ziff. VII. 2 und 5 entsprechend.
3. Die Regelungen zur Verjährung in Ziff. VII. 8 und in VIII. 10. gelten entsprechend.

#### **X. Exportrecht**

Der Kunde verpflichtet sich, alle anwendbaren Import-, Export- und Sanktionsgesetze und -vorschriften einzuhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze der Vereinigten Staaten, der Länder der Europäischen Union, der Schweiz, Chinas oder anderer Rechtsordnungen ("Handelsgesetze"). TE und der Kunde garantieren, dass weder TE oder der Kunde noch eine Muttergesellschaft, eine Tochtergesellschaft oder ein verbundenes Unternehmen des Kunden eine sanktionierte Partei ist oder war oder auf einer staatlichen Liste mit gesperrten Parteien aufgeführt ist; und TE und der Kunde werden die andere Partei unverzüglich benachrichtigen, wenn die Partei, ihre Muttergesellschaft, eine Tochtergesellschaft oder ein verbundenes Unternehmen als sanktionierte Partei aufgeführt ist oder wird. Der Kunde wird TE-Produkte weder direkt noch indirekt verkaufen, exportieren, reexportieren,

freigeben oder anderweitig für oder an eine verbotene oder eingeschränkte Endverwendung, einen Endnutzer, einen Endbestimmungsort oder unter Verstoß gegen geltende Handelsgesetze oder diesen Abschnitt 18 weitergeben; der Kunde ist verpflichtet, TE unverzüglich zu benachrichtigen, wenn der Kunde einen Verstoß im Zusammenhang mit TE-Produkten begeht oder Kenntnis von einem solchen Verstoß hat. TE behält sich das Recht vor, den Abschluss oder die Ausführung von Aufträgen zu verweigern und Aufträge oder Lieferungen zu stornieren und/oder entsprechende Vereinbarungen zu kündigen, wenn TE nach eigenem Ermessen Grund zu der Annahme hat, dass die Transaktion gegen Handelsgesetze verstößt, eine Abweichung darstellt oder den Grundwerten oder Richtlinien von TE zuwiderläuft. Eine solche Beendigung erfolgt in gemäß dem jeweiligen Auftrag oder Lieferung. Auf Anfrage von TE wird der Kunde die Exportklassifizierung und die Exportanforderungen für alle Informationen, die offengelegt werden sollen, zur Verfügung stellen und jeden Gegenstand, der Exportkontrollen unterliegt, mit der entsprechenden Exportklassifizierung und der entsprechenden Gerichtsbarkeit kennzeichnen. TE und der Kunde dürfen exportkontrollierte Güter oder Lieferungen nicht an ihre Mitarbeiter, die Mitarbeiter von verbundenen Unternehmen oder an Dritte weitergeben, ohne die erforderliche Exportgenehmigung zu erhalten oder die geltenden staatlichen Registrierungsanforderungen zu erfüllen. Wenn TE oder der Kunde die erforderliche Ausfuhrgenehmigung für Lieferungen hierunter erhält, muss die betreffende Vertragspartei die andere Vertragspartei über die Erteilung einer solchen Ausfuhrgenehmigung und alle erforderlichen Registrierungen informieren. Auf Verlangen erklären sich TE, der Kunde oder sein verbundenes Unternehmen bereit, schriftliche Zusicherungen und andere exportbezogene Dokumente zu unterzeichnen, die für die andere Partei oder ihr verbundenes Unternehmen zur Einhaltung der Exportkontrollen erforderlich sind. Auf Verlangen von TE hat der Kunde die zutreffende Produktklassifizierung auf der Grundlage des Harmonisierten Systems der Weltzollorganisation ("HS-Code"), das Ursprungsland, Einfuhrbeschränkungen oder -lizenzen sowie alle anderen für die Zollabfertigung erforderlichen Informationen anzugeben. TE und der Kunde verpflichten sich, die Mindestkriterien für die Sicherheit der Lieferkette und andere Zollanforderungen einzuhalten, wie sie in den Sicherheitsprogrammen für die Lieferkette (d.h. Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter ("AEO") oder Customs Trade Partnership Against Terrorism ("C-TPAT")) vorgesehen sind, die für den Versand von Waren an den Kunden gelten. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung dieser Vereinbarung fort. Der Kunde stellt TE von allen Klagen, Rechtsansprüchen, Forderungen, Verfahren, Verlusten, Schäden, Kosten, Ausgaben und sonstigen Verbindlichkeiten gleich welcher Art frei, die sich aus einem Verstoß gegen die Bestimmungen in diesem Abschnitt 18 ergeben. Der Kunde informiert TE so schnell wie möglich, nachdem er (i) einen Anspruch, eine Beschwerde, eine Anklage, eine Untersuchung oder ein Verfahren gemäß den Handelsgesetzen erhalten hat, die den Kunden betreffen, (ii) eine Offenlegung eines Verstoßes gegen die Handelsgesetze bei einer zuständigen staatlichen Aufsichtsbehörde eingereicht hat oder (iii) von einem Verstoß gegen die Handelsgesetze Kenntnis erlangt hat.

## **XI. Schlussbestimmungen**

1. Sofern der Käufer Kaufmann ist, ist Gerichtsstand der Geschäftssitz von LADD. LADD ist jedoch berechtigt, den Käufer auch an einem anderen Gerichtsstand zu verklagen.
2. Erfüllungsort für alle Verbindlichkeiten aus der Geschäftsverbindung ist, wenn nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wird, München- Heimstetten.
3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11. April 1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) ist ausgeschlossen.
4. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der Bestimmungen im übrigen nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet in gemeinsamer Abstimmung die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen. Diese Regelung gilt auch für eventuell auftretende Lücken der Bestimmungen dieser Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.